

Protokoll

der öffentlichen Sitzung des KSB Jerichower Land am 12.03.2024 in Burg, Bahnhofstr. 9, Saal Jerichow (15.00 Uhr bis 17.15 Uhr)

Anwesend: Frau Langner
Frau Haag
Herr Gruba
Herr Dr. Schröder
Frau Cleve

Abwesend: Frau Karbe

Gäste: Herr Stein
Herr Weinert
Frau Erben, Örtliches Teilhabemanagement
Frau Müller, Örtliches Teilhabemanagement

Tagesordnung:

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Vorstellung des Örtlichen Teilhabemanagements des Landkreises
4. Klärung der Nachbesetzung von Herrn Baumgarten
5. Klärung Weiterführung der Arbeit durch die Vertretung der Stadt Möckern
6. Erfahrungsaustausch aus den einzelnen Städte- und Gemeindesenioresenbeiräten
7. Zusammenarbeit mit Vereinen
8. Verschiedenes

Zu TOP 1:

Frau Langner begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Es wurde an Herrn Baumgarten erinnert und eine Schweigeminute eingelegt. Frau Langner informierte darüber, dass Herr Bauer von Genthin heute ebenfalls eine Veranstaltung hat und daher nicht kommen konnte.

Zu TOP 2:

Die Tagesordnung wurde festgestellt und beschlossen. Es gab keine Änderungen.

Zu TOP 3:

Das Örtliche Teilhabemanagement des Landkreises hat sich vorgestellt. Frau Erben stellte das Projekt vor und Frau Müller beantwortete die Fragen, die im Vorfeld dem Örtlichen Teilhabemanagement zugesandt wurden.

Das Örtliche Teilhabemanagement ist ein gefördertes Projekt der EU für 2 Stellen. Sie sind für Inklusion zuständig und für Maßnahmen, wie Menschen mit Beeinträchtigungen teilhaben können. Der Aktionsplan wurde erwähnt. Zuständig sind sie für die Sensibilisierung und das Auffinden von Barrieren, die dann in der Umsetzung begleitet werden sollen. Sie sind Vermittler und

Ansprechpartner zwischen Verwaltung und Menschen mit Beeinträchtigungen sowie eine zentrale Anlaufstelle für Inklusion.

Bei den Aufgaben 5 und 6 der Satzung des Kreissenorenbeirates können sie unterstützen.

Aufgabe 5

(Stellungnahme zu Fachplanungen, sofern die Belange älterer Menschen berührt werden, wie Beschäftigungsförderung, ÖPNV, Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Wohnungsbau und Wohnumfeldgestaltung bzw. allgemeine Infrastruktur, Sonderwohnformen/Pflegeinfrastruktur;

Aufgabe 6

Beratung des Kreistages, seiner Ausschüsse und der Verwaltung zu Fragen der barrierefreien Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur, der seniorenfreundlichen Gestaltung von Dienstgebäuden, einer einfachen Sprache und der seniorengerechten Anwendung neuer Medien.

Mit der Behindertenbeauftragten arbeiten sie zusammen. Die Behindertenbeauftragte ist im Netzwerk und erhält Netzwerkinformationen und Termine.

Mit PiA und Bequisa werden sie zusammen die Nachbarschaftshilfe aufbauen, da in unserem Landkreis hierzu ein weißer Fleck ist. Das nächste Netzwerktreffen ist am 19.03.2024 – Einladungen wurden an die Anwesenden verteilt.

Das Örtliche Teilhabemanagement ist im Lenkungskreis und hatte bereits mit der Gemeinde Elbe-Parey, der Stadt Genthin – Herrn Bauer, der Stadt Gommern und der Gemeinde Möser Kontakt. Als besonderen Höhepunkt wurde auf den Einbau eines Fahrstuhles in der Kita Schermen hingewiesen und im barrierefreien Umbau des Kinos in Burg. Daran haben sie einen Anteil.

Am 02.04.2024 werden sie sich die Gemeinschaftsunterkunft in Burg ansehen und Maßnahmen für ein leichteres Zusammenleben in einfacher Sprache bzw. mit Symbolik umsetzen.

In den Arbeitsgruppen des Runden Tisches für Menschen mit Beeinträchtigungen sind sie vertreten. Hier nehmen sie an der AG Barrierefreiheit und bei bestimmten Themen auch bei der AG Inklusion teil. In der AG Gewalt und Diskriminierung ist Frau Cleve vertreten.

Herr Gruba fragte nach der Möglichkeit, Bänke für ältere Patienten vor der Arztpraxis Ackmann hinzustellen. Viele ältere Patienten stehen sehr lange bei Wind und Wetter draußen. Frau Müller verwies darauf, dass es keine Verpflichtung für barrierefreie Arztpraxen gibt.

Frau Langner fragte anhand von Beispielen aus dem Aktionsplan und bemerkte, dass der Kreissenorenbeirat bei der Erstellung nicht beteiligt wurde. Auch bei der Fortschreibung gab es keine Beteiligung. Vielleicht kann der Kreissenorenbeirat noch Maßnahmen mitteilen, die bisher nicht bedacht wurden. Für die nächste Sitzung wird die Fortschreibung an alle Beiratsmitglieder geschickt, damit sie sich im Vorfeld mit den Punkten beschäftigen können.

Zu TOP 4:

Zur Nachbesetzung von Möser gibt es bisher keine neuen Erkenntnisse. Herr Stein sagte, dass morgen der Seniorenstammtisch stattfindet. Er wird nachfragen.

ZU TOP 5:

Frau Karbe hatte sich heute angemeldet, kam jedoch nicht. Herr Weinert sagte, dass es sein kann, dass Frau Karbe auf Grund ihrer Gesundheit Probleme hätte. Ich habe zugesichert, mit Frau Karbe nochmals Kontakt aufzunehmen, um zu erfahren, ob sie sich weiterhin vorstellen kann, mitzuarbeiten. Dafür muss sie aber auch persönlich teilnehmen. Das ist über längere Zeit nicht mehr der Fall gewesen.

Zu TOP 6:

In Burg gibt es am 11.04.2024 einen Vortrag von Herrn Dr. Müller. Dieser Vortrag kann auch in Elbe-Parey stattfinden, da Herr Dr. Müller bereits schon einmal in Genthin war.

Der Seniorenbeirat Elbe-Parey hat wieder 15 Mitglieder und viele Veranstaltungen geplant. Am 20.03.2024 gibt es einen Vortrag von Herrn Richter Ernst, auch als Einzelsprechstunde. Es wurden Unterlagen von EUMEDIAS vorgelegt, die kostenfrei ein Bewegungsprogramm anbieten.

In Gommern gab es einen Vortrag zum E-Rezept. Der Kurs im Europagymnasium Gommern zum Umgang mit dem Smartphone wurde vorgestellt. Es gibt viele Anmeldungen. Die Problematik zur Zufahrt zur Seniorenresidenz Stiemerling wurde angesprochen. In der Zeitschrift „Wir für Gommern“ sind einige Beiträge über die Arbeit des Seniorenbeirates enthalten. In der nächsten Woche ist er bei der Landesseniorenvertretung in Magdeburg. Hier können Termine genannt werden, die dann dort im Newsletter veröffentlicht werden.

Herr Weinert sprach von der Seniorenarbeit in Möckern. Frau Karbe führt regelmäßig Sprechstunden durch beim Pastor. Er selbst wird am 17.04.2024 einen Seniorennachmittag durchführen. Das Thema ist noch offen. Die Belange älterer Bürger müssen ernst genommen werden. In Möckern wurde ein Kulturförderverein Gemeinde Möckern e.V. gegründet mit 10 Mitgliedern. Das ehemalige Bahnhofsgebäude soll Dorfgemeinschaftshaus werden.

Zu TOP 7:

s. o.

Zu TOP 8:

Herr Stein bemerkte, dass die Tagesordnung erst am Montag zu lesen war, vorher war nur der Termin bekannt.

Es sollen alle Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaften eingeladen werden, um zu erfahren, wie die Seniorenarbeit umgesetzt werden kann. Der Hinweis könnte in der nächsten Bürgermeisterdienstberatung mit dem Landrat gegeben werden.

Die Satzung sollte geändert werden, hier besonders eine Vertreterregelung enthalten.

Der nächste Termin wäre der 04.06.2024 (14.05.2024 Verhinderung).


K. Cleve
Protokoll


Karin Langner
Vorsitzende


Dr. Steffen Burchhardt
Landrat